

# Oeffentlicher Anzeiger.

(Beilage zum Amtsblatt der Königl. Regierung zu Danzig No. 22).

№ 22.

Danzig, den 30. Mai

1891.

## Polizeiliche Angelegenheiten.

**2175** Es wird ersucht, den Aufenthalt des Schiffseigners Anton Plechogki aus Doko zu den Akten L. 9/90 IV anzuzeigen.

Graudenz, den 19. Mai 1891.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**2176** Die Bekanntmachung vom 23. Oktober 1888, betreffend die Recherchen nach dem Verbleib des entwichenen Zwangszüglings Josef Malinowski aus Thorn, wird hiermit nochmals in Erinnerung gebracht.

Tempelburg, den 14. Mai 1891.

Der Direktor der Provinzial-Zwangserziehungs-Anstalt.

**2177** Der Arbeiter Gotthelb Knobbe, am 28. Juli 1854 zu Döbern Kreis Pr. Holland geboren, ist auf Verfügung des Herrn Regierungs-Präsidenten zu Königsberg vom 4. September 1890, am 23. Februar 1891 auf 2 Jahre unter Polizeiaufsicht gestellt. Knobbe hat den dieeseitigen Amtsbezirk am 11. d. M. verlassen, ohne sich abzumelden, sein jetziger Aufenthalt ist unbekannt. Es wird ersucht, auf den p. Knobbe zu achten und seinen Aufenthalt hierher anzuzeigen.

Amt Lesewitz, den 23. Mai 1891.

Der Amtsvorsteher.

**2178** In der Strafsache wider Kuschinski III o J 82/90 bedarf es der Vernehmung des Viehfütterers Johann Kumpf (Kumpa) als Zeugen. Derselbe hat früher auf dem Gute Zeisgendorf im Dienste gestanden und sich zuletzt in Blumfelde, Kreises Konig aufgehalten. Von dort ist Kumpf Ende März vorigen Jahres verschwunden, und sein derzeitiger Aufenthalt nicht zu ermitteln.

Es wird um Mittheilung seines Aufenthalts zu den oben bezeichneten Akten ersucht.

Danzig, den 20. Mai 1891.

Der Erste Staatsanwalt.

Steckbriefe.

**2179** Gegen die Müllergesellenwitwe Caroline Hoellger geb. Conrad aus Königsberg, geboren am 21. Mai 1837 zu Groß Berschlallen Kreis Insterburg, welche flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das nächste Justiz-Gefängniß abzuliefern. Altanz. J I 267/91.

Beschreibung: Alter 54 Jahre, Größe 1,58 m, Statur untersetzt, Haare dunkelblond grau melirt, Stirn niedrig, Augenbrauen dunkelblond, Augen grau, Nase dick und breit, Mund breit, Zähne gut, Kinn rund, Gesicht aufgedunsen, Gesichtsfarbe vom Trunt geröthet, Sprache deutsch.

Besondere Kennzeichen: hinkt ein wenig auf dem rechten Fuße.

Bekleidung: sehr dürrig, wohl graue Jacke, brauner Rock, schwarzes Kopftuch, Holzpantoffeln.

Königsberg, den 17. Mai 1891.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**2180** Gegen den Arbeiter Johann Grünber, ohne festen Wohnsitz, geboren am 3. Februar 1839 zu Gertlaulen, Kreis Labiau, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls und Bettelns verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justizgefängniß abzuliefern. J III 134/91.

Beschreibung: Alter 52 Jahre, Größe 1 m 40 cm, Statur kräftig, Haare blond, Stirn frei, Augenbrauen blond, Augen blau, Kinn rund, Sprache deutsch.

Königsberg, den 19. Mai 1891.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**2181** Gegen die Wehrpflichtigen:

1. Arbeiter Johann Wiedt, am 1. Mai 1859 zu Stenzlau geboren, katholisch, zuletzt in Stenzlau wohnhaft gewesen,
2. Bäcker Carl Ferdinand Schröder, am 4. Februar 1855 zu Nachelshof Kreis Marienwerder geboren, zuletzt in Sublau wohnhaft gewesen,
3. Knecht Johann Neumann, am 25. Dezember 1857 zu Klotitten geboren, katholisch, zuletzt in Dirschau wohnhaft gewesen,

welche flüchtig sind, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Dirschau vom 23. April 1891 erkannte Geldstrafe von je 30 Mark, im Unermögensfalle eine Haftstrafe von je 10 Tagen vollstreckt werden.

Es wird ersucht, dieselben, falls sie die Zahlung der erkannten Geldstrafe nicht nachweisen können, zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß Behufs Vollstreckung der untersten Haftstrafe abzuliefern, sowie zu den dieeseitigen Akten E 143/90 Nachricht zu geben.

Dirschau, den 12. Mai 1891.

Königliches Amtsgericht.

**2182** Gegen den Kosmann János Glinta aus Sipowitz, geboren zu Zawoyken, Kreis Ortelsburg am 13. Februar 1847, evangelisch, welcher flüchtig ist, soll eine durch vollstreckbares Urtheil der Strafkammer bei dem Königl. Amtsgerichte zu Ortelsburg vom 12. März 1891 erkannte Gefängnißstrafe von 4 Monaten vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justiz-Gefängniß abzuliefern. III L. 391.

Beschreibung: Alter 48 Jahre, Größe 1,64 Mtr. Statur gesetzt, Haare dunkelblond, bartlos, Augen blau,

Zähne gesund und vollzählig, Rinn rund, Gesicht rund, Gesichtsfarbe gesund, Sprache polnisch.

Kleidung: grauer Rock, graue Hose, Sandalen und blaue Mütze.

Allenstein, den 14. Mai 1891.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**2183** Gegen den Schmiedegesellen Franz Brunert, zuletzt in Allenstein, am 16. Dezember 1862 in Danzig bei Elbing geboren, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Sachbeschädigung und gefährlicher Körperverletzung verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächste Justiz-Gefängniß abzuliefern und zu den Akten II J 306/91 Nachricht zu geben.

Beschreibung: Alter 28 Jahre, Größe 1,64 m, Statur kräftig, Haare dunkelblond, Stirn niedrig, dunkler Schnurrbart, Augenbrauen dunkel, Augen dunkel, Vorderzähne vorhanden, Rinn rund, Gesicht oval, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch.

Besondere Kennzeichen: Der Ringfinger der linken Hand ist steif.

Allenstein, den 15. Mai 1891.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**2184** Gegen den Müller August Magendanz, zuletzt in Wordel, Kreis Danzig Niederung wohnhaft, geboren am 31. August 1825 zu Westlinken, Kreis Danzig Niederung, evangelisch, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, soll eine durch Strafbefehl des Königlichen Amtsgerichts 14 zu Danzig vom 17. Mai 1890 erkannte Geldstrafe von 108 Mark, an deren Stelle im Nichtbeitragsfalle eine Haftstrafe von 22 Tagen tritt, vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und, falls er die obige Geldstrafe nicht zu erlegen vermag, in das nächste Justiz-Gefängniß abzuliefern, uns aber zu den Akten X C 45/90 Nachricht zu geben.

Danzig, den 9. Mai 1891.

Königliches Amtsgericht 14.

**2185** Gegen den Schuhmacher und Musikus Otto Miß, geboren am 11. März 1860 zu Natel, Kreis Rathhaus, zuletzt in Königsmark, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen versuchter Nothzucht verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das Amtsgerichtsgefängniß des Ergreifungsortes abzuliefern und Nachricht hiervon zu den Akten J 117/91 zu geben.

Stendal, den 19. Mai 1891.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**2186** Gegen den Arbeiter Franz Schille aus Hoch-Stübblau, geboren daselbst am 3. April 1868, katholisch, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Pr. Stargard vom 10. März 1891 erkannte Gefängnißstrafe von zwei Monaten vollstreckt werden.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern. D 137/90.

Pr. Stargard, den 15. Mai 1891.

Königliches Amtsgericht.

**2187** Gegen den Arbeiter Heinrich Krause aus Gr. Weide, Kreis Marienwerder Westpr., geboren am 14. November 1856 in Schönwalde bei Königsberg in

Pr., evangelisch, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Marienwerder vom 17. April 1891 erkannte Gefängnißstrafe von drei Wochen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern. D 83/91.

Marienwerder, den 16. Mai 1891.

Königliches Amtsgericht 3.

**2188** Gegen den Arbeiter Johann Schillowski, geboren am 5. Februar 1864 in Neuteich, katholisch, verheirathet, Sohn der Michael und Anna geb. Borrowski-Schillowski'schen Eheleute und zuletzt in Glütland aufhaltig gewesen, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Verbrechens bezw. Vergehens gegen §§ 176<sup>1</sup>, 223, 223 a, 241 Strafgesetzbuchs verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften in das nächste Gerichts-Gefängniß abzuliefern und zu den Strafakten wider Schillowski III J 96/91 hierher Nachricht zu geben.

Danzig, den 16. Mai 1891.

Der Erste Staatsanwalt.

**2189** Gegen den Bureauschreiber Eduard Wilhelm Komorowski aus Königsberg, geboren am 12. April 1856 zu Königsberg, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Unterschlagung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justiz-Gefängniß abzuliefern. AltENZEICHEN J I 891/88.

Beschreibung: Alter 35 Jahre, Größe mittel, Statur schlank, Haare blond, Stirn niedrig, kleiner blonder Schnurrbart, Augenbrauen blond, Augen blau, Zähne vollzählig, Rinn breit, Gesicht rund, Sprache deutsch.

Königsberg, den 17. Mai 1891.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**2190** Gegen den Knecht Carl Julius Steinte, zuletzt in Twerigaiten wohnhaft, geboren am 1. Juli 1866 in Pehnen, Kreis Friedland, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen gefährlicher Körperverletzung verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justizgefängniß abzuliefern. AltENZEICHEN N 381/91.

Beschreibung: Alter 24 Jahre, Größe 1,63 m, Statur mittel, Haare dunkelblond, Stirn frei, blonder Schnurrbart, Augenbrauen dunkelblond, Augen blau, Nase spitz, Zähne gesund, Rinn oval, Gesicht normal, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch.

Kleidung: 1 schwarze Mütze, 1 weißes Hemde, 1 rother Shawl, 1 schwarze Weste, 1 schwarzes Jaquet, 1 Paar blaue, 1 Paar schwarze Hosen, 1 Riemen, 1 Paar weiße Socken, 1 Paar Samaschen.

Königsberg, den 21. Mai 1891.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**2191** Gegen den Arbeiter Emil Meyer, zuletzt in Danzig wohnhaft, geboren am 11. September 1862 zu Montau Kreis Marienburg, evangelisch, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Danzig vom 12. März

1891 erkannte Gefängnißstrafe von 8 Tagen vollstreckt werden. Es wird erucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justizgefängniß abzuliefern, uns aber zu den Akten X D 131/91 Nachricht zu geben.

Danzig, den 16. Mai 1891.

Königliches Amtsgericht 14.

**2192** Gegen den angeblichen Peter Wittlowski (Wittlewij), ohne Domizil, ist durch Beschluß des Königl. Untersuchungsrichters zu Graudenz vom 26. September 1890 wegen Raubes und schweren Diebstahls die Untersuchungshaft verhängt.

Ich ersuche um Ablieferung ins nächste Gerichtsgefängniß und Nachricht zu den Akten J 1530/90. III.

Signalement: Etwa 27 Jahre alt, schlank und groß, blondes Haar, Anflug von Schnurrbart, langes blaßes Gesicht, Sommersprossen, Sprache deutsch und polnisch, am linken Mundwinkel eine 2 cm lange senkrechte Narbe.

Graudenz, den 22. Mai 1891.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**2193** Gegen den Lehrer Otto Büchler, geb am 19. Mai 1863 zu Buschlau Kreis Karthaus, zuletzt in Kollau Kreis Neustadt aufhaltend, welcher sich verborgen hält, soll eine durch vollstreckbares Urtheil des Königl. Amtsgerichts zu Neustadt Westpr. vom 13. October 1890 erkannte Geldstrafe von 60 Mark oder 30 Tagen Gefängniß vollstreckt werden.

Es wird ersucht, denselben falls er die Geldstrafe nicht erlegen kann, zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß zur Verbüßung der Haftstrafe einzuliefern, auch zu den Akten D 175/90 hierher Mittheilung zu machen

Neustadt Westpr., den 15. Mai 1891.

Königliches Amtsgericht.

**2194** Gegen den Schuhmachergesellen Reinhold Neumann, zuletzt in Zoppot aufhaltend gewesen, welcher sich auf Wanderschaft begeben hat und sich verborgen hält, ist wegen Diebstahls die Untersuchungshaft beschlossen worden.

Es wird ersucht, den Neumann zu verhaften und dem hiesigen Königl. Amtsgerichte zuzuführen. Aktenzeichen 64/91.

Tiegenhof, den 25. Mai 1891.

Der Königliche Staatsanwalt.

**2195** Der von mir unter dem 11. Mai 1891 stedbriefflich verfolgte Comtoirbote Emil Tesch heiß nicht Tesch, sondern Tsch.

Stettin, den 20. Mai 1891.

Der Erste Staatsanwalt.

Stedbrieffs - Erneuerungen.

**2196** Der hinter den Arbeiter Julius Ruhn aus Guttstadt unter dem 14. April 1890 erlassene Stedbrieff wird hierdurch erneuert. D 46/88.

Guttstadt, den 20. Mai 1891.

Königliches Amtsgericht.

**2197** Der unterm 22. November 1886 hinter den früheren Kellner Heinrich Ehrle aus Danzig, geboren

am 2. October 1861 zu Sehlen, evangelisch, erlassene Stedbrieff wird hierdurch erneuert. (II c M<sup>1</sup> 239/85).  
Danzig, den 16. Mai 1891.

Der Erste Staatsanwalt.

**2198** Der unterm 22. November 1886 hinter den Sänger Leopold Ellischer aus Danzig, geboren am 21. Mai 1832 zu Grottklau Regierungsbezirk Oppeln, mosaisch, erlassene Stedbrieff wird hierdurch erneuert. (II c M<sup>1</sup> 239/85).

Danzig, den 16. Mai 1891.

Der Erste Staatsanwalt.

**2199** Der unterm 10. November 1886 hinter die nachstehend aufgeführten Wehrpflichtigen:

1. Gerhard Ludwig Hoffmann, geboren am 7. Juli 1861 zu Danzig,
2. Moses Salomon, geboren am 18. Januar 1861 zu Danzig, Schlossergeselle,
3. Johann Max Korella, geboren am 22. August 1862 zu Danzig, Seefahrer,
4. August Albert Rzeppa, geboren am 5. Juli 1862 zu Langfuhr, Stellmacherlehrling,
5. Carl August Spittka, geboren am 20. April 1862 zu Danzig, Arbeiter,
6. Paul Edmund Stolz, geboren am 3. März 1862 zu Danzig, Seefahrer,
7. Johann Carl Julius Stoedmann, geboren am 12. October 1862 in Danzig, Arbeiter,
8. Johannes Friedrich Ziegler, geboren am 16. April 1862 zu Kolonie Neuhoffnung, Kreis Berdjansk, Feilenhauer,
9. Johannes Eduard Brauch, geboren am 31. März 1863 zu Danzig,
10. Otto Eugen Bader, geboren am 3. April 1863 zu Danzig,
11. Gerhard Jakob Bey, geboren am 26. Juli 1863 zu Danzig,
12. Arthur Theodor Eugen Belzer, geboren am 2. October 1863 zu Danzig,
13. Carl August Bär, geboren am 24. October 1863 zu Danzig,
14. Otto Theodor Behrend, geboren am 20. Juni 1863 zu Danzig,
15. Paul Robert Bartsch, geboren am 18. Januar 1863 zu Danzig, Seefahrer,
16. Wilhelm Johann Carl Bürger, geboren am 4. Januar 1863 zu Neufahrwasser, Seefahrer,
17. Johann Hermann Boyke, geboren am 21. Februar 1863 zu Danzig,
18. Paul Emil Bartowski, geboren am 19. Mai 1863 zu Danzig,
19. Wladislaus Leo Borchardt, geboren am 1. Juni 1863 zu Danzig,
20. Johann Carl Bock, geboren am 23. Mai 1863 zu Danzig, Seefahrer,
21. Gottfried Wilhelm Robert Brennen, geboren am 7. Juni 1863 zu Danzig,
22. Oskar Paul Bach, geboren am 26. September 1863 zu Danzig.

23. Julius Hugo Dräger, geboren am 16. Februar 1863 zu Danzig,
24. Otto Ferdinand Dombrowski, geboren am 1. Dezember 1863 zu Strohdeich,
25. Johann Wilhelm Düscherhoff, geboren am 22. August 1863 zu Danzig, Seefahrer,
26. August Wilhelm Duple, geboren am 20. November 1863 zu Danzig,
27. Johann Theofil Duszlowski, geboren am 6. November 1863 zu Danzig, Seefahrer,
28. Louis Ernst Evers, geboren am 6. November 1863 zu Danzig,
29. Gustav Emil Ehlert, geboren am 16. Oktober 1863 zu Danzig,
30. Franz Albert Ehlert, geboren am 21. März 1863 zu Danzig,
31. Albert August Ewalb, geboren am 8. November 1863 zu Danzig,
32. Max Frankenstein, geboren am 29. November 1863 zu Danzig,
33. Johannes Ferdinand Grommowski, geboren am 2. Februar 1863 zu Danzig, Seefahrer,
34. Liebermann Goldstein, geboren am 1. Februar 1863 zu Danzig, Commis,
35. Carl Friedrich Golinski, geboren am 9. Februar 1863 zu Danzig, Seefahrer,
36. August Johann Gelincki, geboren am 20. August 1863 zu Danzig,
37. Louis Richard Gust auch Just, geboren am 24. Januar 1863 zu Neufahrwasser, Seefahrer,
38. John William Grenz, geboren am 31. März 1863 zu Neufahrwasser, Seefahrer,
39. August Carl Gröntowski, geboren am 29. August 1863 zu Neufahrwasser, Seefahrer,
40. Arnold Bruno Hoffmann, geboren am 17. Juli 1863 zu Danzig, Hutmachergeselle,
41. Robert Theodor Herrle, geboren am 11. Juni 1863 zu Danzig,
42. Carl Wilhelm Max Hüllborn, geboren am 2. Dezember 1863 zu Danzig,
43. August Emil Hennig, geboren am 19. November 1863 zu Danzig, Seefahrer,
44. Max August Wenzel, geboren am 27. Januar 1863 zu Danzig,
45. Friedrich Hermann Hende, geboren am 16. August 1863 zu Danzig,
46. Friedrich Carl Johann Hauschulz, geboren am 26. Oktober 1863 zu Danzig,
47. George Otto Hübner, geboren am 8. Mai 1863 zu Danzig,
48. August Carl Henkle, geboren am 24. Januar 1863 zu Danzig,
49. Joseph Bernhard Hennig, geboren am 15. Oktober 1863 zu Danzig, Seefahrer,
50. Oscar Emil Vincent Hopp, geboren am 4. Mai 1863 zu Danzig,
51. Julius Friedrich Hommel, geboren am 16. Juli 1863 zu Danzig,
52. Carl Hermann Jänsch, geboren am 6. Februar 1863 zu Danzig,
53. Robert August Keller, geboren am 22. Januar 1863 zu Danzig,
54. Hermann Paul Kühn, geboren am 22. März 1863 zu Danzig,
55. Paul Max Krest, geboren am 28. September 1863 zu Danzig,
56. Hermann Theodor Max Krüger, geboren am 19. Oktober 1863 zu Danzig,
57. Emil Richard Krüger, geboren am 3. Januar 1863 zu Neufahrwasser, Seefahrer,
58. Paul Hugo Kuhlmeier, geboren am 15. Mai 1863 zu Danzig,
59. Richard Benjamin Koske, geboren am 19. April 1863 zu Danzig, Seefahrer,
60. Johann Gustav Kulling, geboren am 27. September 1863 zu Danzig, Seefahrer,
61. Johann Eugen Kubekli, geboren am 8. März 1863 zu Danzig, Seefahrer,
62. Wilhelm Gustav Wenzel Kantmann, geboren am 10. September 1863 zu Danzig,
63. Jakob Ribowski, geboren am 3. Januar 1863 zu Pöjenski bei Jesathertinenthal, Gouvernement Jesathertinenthal, Landmann,
64. Victor Emanuel Sonnenstuhl, geboren am 16. März 1863 zu Nicolajew,
65. Paul Max Liebniß, geboren am 19. April 1863 zu Danzig,
66. Oskar George Lange, geboren am 17. April 1863 zu Danzig, Schuhmacherlehrling,
67. Georg Heinrich Ladewig, geboren am 20. Juli 1863 zu Danzig,
68. Adolf Richard Hermann Lemke, geboren am 10. August 1863 zu Danzig,
69. Wiklam Bruno Landgraf, geboren am 12. Dezember 1863 zu Danzig,
70. Wilhelm Gustav Hermann Lüben, geboren am 4. April 1863 zu Strohdeich,
71. Johann Paul Ernst Lucignani, geboren am 29. April 1863 zu Danzig,
72. Albert Hermann Julius Laßbe, geboren am 30. Juli 1863 zu Danzig, Seefahrer,
73. Franz Robert Lixbarski, geboren am 5. Januar 1863 zu Danzig,
74. Johann Franz Lehlowski, geboren am 6. September 1863 zu Danzig,
75. Gustav Julius Messerschmidt, geboren am 3. Juli 1863 zu Danzig, Seefahrer,
76. Eduard Malrose, geboren am 10. November 1863 zu Danzig,
77. Leopold Reinhold Maschke, geboren am 16. November 1863 zu Danzig,
78. Wiklam Robert Maloné, geboren am 25. Mai 1863 zu Danzig,
79. Theodor Ernst Rudolph Meyer, geboren am 16. November 1863 zu Danzig,

80. Johann Otto Manske, geboren am 17. August 1863 zu Danzig,
81. Rudolf Ferdinand Wundt, geboren am 14. Dezember 1863 zu Danzig, Seefahrer,
82. Friedrich Otto Müller, geboren am 25. Februar 1863 zu Langfuhr, Seefahrer,
83. Edgar Paul Reinhold Neumann, geboren am 27. August 1863 zu Danzig,
84. Max Hugo Richard Otto, geboren am 30. April 1863 zu Strohdeich,
85. Edwin Adolf Orłowski, geboren am 22. März 1863 zu Danzig,
86. Ernst Paul Parling, geboren am 12. September 1863 zu Danzig,
87. Otto Julius Peters geboren am 26. September 1863 zu Neufahrwasser, Seefahrer,
88. Johann Carl Bloke, geboren am 20. September 1863 zu Danzig,
89. Wilhelm Julius Reinhold Ruch, geboren am 13. Juli 1863 zu Danzig, Seefahrer,
90. Otto Emil Kieger, geboren am 22. Juni 1863 zu Danzig,
91. Robert Max Reisk, geboren am 29. Oktober 1863 zu Danzig, Handlungsgehilfe,
92. Carl Julius Kente, geboren am 10. Juni 1863 zu Danzig, Seefahrer,
93. August Rittermehl, geboren am 2. August 1863 zu Danzig,
94. Heinrich Hermann Schlenker, geboren am 22. November 1863 zu Danzig,
95. Carl Gustav Eduard Schmidt, geboren am 30. Dezember 1863 zu Danzig
96. Albert Hermann Paul Schmidt, geboren am 10. Februar 1863 zu Danzig, Seefahrer,
97. Johann Eugen Wilhelm Spruth, geboren am 7. Februar 1863 zu Danzig,
98. Charles August Wilhelm Schill, geboren am 5. August 1863 zu Danzig,
99. Otto Hermann Strobiewski, geboren am 14. Juni 1863 zu Danzig,
100. Richard Emil Ferdinand Schroeder, geboren am 10. Juli 1863 zu Strohdeich,
101. Ottomar Albert Heinrich Schwichtenberg, geboren am 18. April 1863 zu Danzig,
102. Ernst Ludwig Schulz, geboren am 8. Juni 1863 zu Danzig,
103. August Otto Schröder, geboren am 17. August 1863 zu Danzig,
104. Johann Carl August Strommowski, geboren am 16. August 1863 zu Danzig,
105. Carl Friedrich Saremski, geboren am 14. November 1863 zu Danzig, Seefahrer,
106. Ferdinand Leopold Schimanski, geboren am 29. November 1863 zu Danzig,
107. Johann Theodor Schimanowski, geboren am 28. Mai 1863 zu Danzig,
108. Friedrich Wilhelm Schneider, geboren am 24. September 1863 zu Neufahrwasser, Seefahrer,
109. Arthur Max Thiel, geboren am 24. Dezember 1863 zu Danzig,
110. August Julius Topki, geboren am 13. Mai 1863 zu Neufahrwasser,
111. Georg Heinrich Vollmer, geboren am 17. Juli 1863 zu Danzig,
112. Eduard Ludwig Wagnitz, geboren am 6. September 1863 zu Danzig,
113. Gustav Wilhelm Wegner, geboren am 20. Juni 1863 zu Danzig,
114. Carl Wilhelm Otto Werner, geboren am 10. Oktober 1863 zu Danzig, Seefahrer,
115. Julius Carl Witt, geboren am 20. Juli 1863 zu Danzig,
116. Johann Reinhold Wald, geboren am 20. Dezember 1863 zu Danzig,
117. Julius Robert Benjamin Wahl, geboren am 12. März 1863 zu Neufahrwasser, Seefahrer,
118. Arthur Hugo Zimmermann, geboren am 18. September 1863 zu Danzig,
119. Louis Oskar Zeimann, geboren am 21. Februar 1863 zu Danzig.
120. Anton Robert Zista, am geboren 6. Juni 1863 zu Danzig,
121. Otto Bruno Franke, geboren am 14. November 1862 zu Danzig, Schuhmacher,
122. Emanuel Gustav Machlinski, geboren am 18. April 1862 zu Danzig, Müller,
123. Marian Alexius Milanowicz, geboren am 13. Juli 1862 zu Danzig, Schiffer,

erlassene Steckbrief wird erneuert.

Danzig, den 16. Mai 1891.

Der Erste Staatsanwalt.

**2200** Der gegen die nachstehenden Wehrpflichtigen:

1. Knecht und Landwehrmann Johann Georg Koch, geboren am 14. Januar 1858 zu Hoppenau, zuletzt in Tiege aufhaltend,

2. Arbeiter und Ersahreservist Johann Ziebur, geb. am 13. Januar 1863 zu Bärwalde, zuletzt in Färstenwerder aufhaltend,

vom unterzeichneten Amtsgericht am 18. Oktober 1889 erlassene und in Nr. 44 des öffentlichen Anzeigers des Amtsblatts der königlichen Regierung zu Danzig unter Nr. 4559 veröffentlichte Steckbrief wird hiermit erneuert.

Tiegenhof, den 11. Mai 1891.

Königliches Amtsgericht.

**2201** Der hinter den Fleischergehilfen Robert Albert Otto Brandes, zuletzt in Elbing aufhaltend gewesen, unter dem 20. März 1886 erlassene, in Nr. 14 des öffentlichen Anzeigers zum Amtsblatt der königlichen Regierung zu Danzig aufgenommene Steckbrief wird erneuert. M I 165/85.

Elbing, den 20. Mai 1891.

Der Erste Staatsanwalt.

**2202** Der hinter:

1. den Schmied August Hermann Toell, zuletzt in Sulawlen,
2. den Barbier Otto Paul Dittmar, zuletzt in Marienwerder und
3. den Arbeiter Joseph Wyniarski, zuletzt in Marienwerder

unterm 14. April 1888 erlassene Steckbrief wird erneuert. E 240/87.

Marienwerder, den 23. Mai 1891.  
Königliches Amtsgericht 3.

**2203** Der hinter die nachstehend aufgeführten Wehrpflichtigen:

1. Ersatzreservist, Knecht Karl Gustav Hömle, geboren am 2. November 1864 zu Engelshöhe Kreis Wehlau, zuletzt in Tiege aufhaltend,
  2. Ersatzreservist, Knecht Johann Jacob Szelincki, geboren am 9. Juli 1861 zu Schönhorst Kreis Marienburg Westpr., zuletzt in Neukirch aufhaltend,
- vom unterzeichneten Amtsgericht am 18. Oktober 1889 erlassene und in Nr. 44 des öffentlichen Anzeigers der Königlichen Regierung zu Danzig unter Nr. 4568 veröffentlichte Steckbrief wird hiermit erneuert.

Tiegenhof, den 12. Mai 1891.  
Königliches Amtsgericht.

**2204** Der hinter den Kutscher Hermann Kops, zuletzt in Berlin, unterm 10. November 1887 erlassene Steckbrief wird erneuert. D 114/87.

Marienwerder, den 23. Mai 1891.  
Königliches Amtsgericht 3.

**2205** Der hinter die Wehrpflichtigen Emil Louis Franz Fischer und Genossen unter dem 18. Januar 1886 erlassene, in Nr. 7 des öffentlichen Anzeigers zum Amtsblatt der Königlichen Regierung zu Danzig angenommene Steckbrief wird erneuert. Attenz. M I 111/85. Erledigt ist derselbe jedoch bezüglich des Bernhard Hollenbach und Johann Heinrich Dolchkeit.

Elbing, den 21. Mai 1891.  
Der Erste Staatsanwalt.

**2206** Der hinter:

1. den Schmied Gustav Preuß, zuletzt zu Patzschau,
2. den Kutscher Johann Hoffmann, zuletzt zu Marienau,
3. den Arbeiter Friedrich Wilhelm Goecke, zuletzt zu Bralau,
4. den Besitzersohn Emil Robert Schulz, zuletzt zu Neubörschen,
5. den Eigenlättnersohn Gottfried Luple, zuletzt zu Gr. Krebs,
6. den Zimmergesellen Franz Johann Schröder, zuletzt zu Marienau,
7. den Zimmermann Hieronymus Klatt, zuletzt zu Marienau,
8. den Knecht Carl Olschewski, zuletzt zu Gr. Ottlau,
9. den Maler Otto Alfred Malles, zuletzt zu Marienwerder,
10. den Einsassensohn Julius Hermann Kiebusch, zuletzt zu Mahren und

11. den Knecht Carl Wilhelm Tillmann, zuletzt zu Klößterchen,  
unterm 17. April 1888 erlassene Steckbrief wird erneuert. E 157/87.

Marienwerder, den 23. Mai 1891.  
Königliches Amtsgericht 3.

**2207** Der hinter den Hausknecht Friedrich Gesche aus Danzig in dem öffentlichen Anzeiger des Amtsblatts Nr. 48 vom 29. November 1890 unter Nr. 4956 erlassene Steckbrief wird hierdurch erneuert. IX E 573/90.

Danzig, den 23. Mai 1891.  
Königliches Amtsgericht 13.

**2208** Der unterm 15. April 1887 hinter die nachstehend aufgeführten Wehrpflichtigen:

1. Franz Otto Gottfried Grundtmann, geboren den 15. Februar 1855 zu Danzig,
2. Johannes Emil Bartsch, geboren den 19. April 1858 zu Danzig,
3. Gustav Adolph Sago, geboren den 28. Juni 1858 zu Danzig,
4. Carl Ferdinand Ludwig Koslowski, geboren den 12. Juli 1858 zu Danzig,
5. Paul Alexander Heinrich Kuschel, geboren den 13. Februar 1858 zu Danzig,
6. Carl August Schmidt, geboren den 2. November 1858 zu Danzig,
7. Max Wilhelm Heinrich Arendt, geboren den 26. Februar 1859 zu Danzig,
8. Eduard Julius Beyer, geboren den 28. Oktober 1859 zu Danzig,
9. Josef Wilhelm Borsche, geboren den 1. März 1859 zu Danzig,
10. Josef Heinrich Brandt, geboren den 1. März 1859 zu Danzig,
11. Carl Richard Bigesche, geboren den 7. Juli 1859 zu Danzig,
12. Carl Herrmann Vaale, geboren den 11. September 1859 zu Danzig,
13. Carl Robert Czaplowski, geboren den 2. Februar 1859 zu Danzig,
14. Paulus Udo Drath, geboren den 9. Januar 1859 zu Danzig,
15. Friedrich Wilhelm Flossdorf, geboren den 22. Februar 1859 zu Danzig,
16. Oskar Franz Gehrmann, geboren den 8. April 1859 zu Danzig,
17. Ferdinand Hermann Gehrmann, geboren den 8. April 1859 zu Danzig,
18. Max Ernst Alexander Seidel, geboren den 20. September 1859 zu Danzig,
19. Otto Hermann Holstein, geboren den 7. Januar 1869 zu Danzig,
20. Ludwig Albert Hammel, geboren den 11. Juli 1859 zu Danzig,
21. Hermann Ludwig Jaglowitz, geboren den 20. Juni 1859 zu Danzig,
22. Carl Julius Albert Krause, geboren den 18. Februar 1859 zu Danzig,

23. Friedrich Wilhelm Krause, geboren den 26. April 1859 zu Danzig,  
 24. Franz Eugen Klüssner, geboren den 9. August 1859 zu Danzig,  
 25. Johann Michael Krest, geboren den 26. September 1859 zu Neufahrwasser Kreis Danzig,  
 26. Victor Emil Krause, geboren den 26. Januar 1859 zu Danzig,  
 27. August Julius Krosinski, geboren den 15. August 1859 zu Danzig,  
 28. Felix Albert Knöple, geboren den 6. März 1859 zu Danzig,  
 29. Gustav Adolf Kriebitz, geboren den 10. Oktober 1859 zu Danzig,  
 30. Max Julius Lehmann, geboren den 13. November 1859 zu Danzig,  
 31. Peter Robert Melik, geboren den 22. November 1859 zu Danzig,  
 32. Johannes Andreas Müller, geboren den 2. Dezember 1859 zu Danzig,  
 33. Friedrich Wilhelm Mirowski, geboren den 23. Juli 1859 zu Danzig,  
 34. Albert Emil Malachinski, geboren den 18. Februar 1859 zu Fahrwasser Kreis Danzig,  
 35. Franz Albert Mischentowa, geboren den 15. Mai 1859 zu Danzig,  
 36. Carl Heinrich Paul Medwanski, geboren den 13. Juni 1859 zu Danzig,  
 37. Adolf Johann Mierzwicki, geboren den 25. Oktober 1859 zu Danzig,  
 38. Otto Hermann Nitsch, geboren den 5. Juli 1859 zu Fahrwasser Kreis Danzig,  
 39. Franz Eduard Richard Ostrowski, geboren 27. März 1859 zu Danzig,  
 40. Carl Heinrich Ostrowski, geboren den 27. September 1859 zu Fahrwasser Kreis Danzig,  
 41. Carl August Olszewski, geboren den 11. Mai 1859 zu Strohbeich Kreis Danzig,  
 42. Hermann Heinrich Plafchekli, geboren den 6. November 1859 zu Danzig,  
 43. Julius Gustav Penner, geboren den 2. Februar 1859 zu Danzig,  
 44. Johann Paul Powicki, geboren 28. Juni 1859 zu Danzig,  
 45. Franz Wilhelm Max Pakoski, geboren den 4. November 1859 zu Danzig,  
 46. Gustav Robert Theodor Ronasch, geboren den 5. November 1859 zu Danzig,  
 47. Georg Franz Eduard Roschalski, geboren den 20. August 1859 zu Danzig,  
 48. Gustav Albert Schwarz, geboren den 30. März 1859 zu Danzig,  
 49. Louis Theodor Schwirz, geboren den 21. März 1859 zu Danzig,  
 50. Hermann August Sauff, geboren den 3. Januar 1859 zu Danzig,  
 51. Carl August Schill, geboren den 1. October 1859 zu Danzig,

52. Hermann Julius Stenzel, geboren den 21. Juli 1859 zu Danzig,  
 53. Carl Louis Szelewski, geboren den 20. Januar 1859 zu Danzig,  
 54. Albert Reinhold Schostkowski, geboren den 20. März 1859 zu Danzig,  
 55. Johann Heinrich Friedrich Schulz, geboren den 4. April 1859 zu Danzig,  
 56. Johann Josef Schwantowski, geboren den 30. März 1859 zu Danzig,  
 57. Johann Andreas Schmidt, geboren den 4. September 1859 zu Danzig,  
 58. Franz Paul Schweikowski, geboren den 21. Juli 1859 zu Danzig,  
 59. Arthur Max Sieburger, geboren den 2. October 1859 zu Wien,  
 60. Franz Julius Tuschinski, geboren den 14. Juli 1859 zu Danzig,  
 61. Gustav Adolf Timmler, geboren den 9. Juni 1859 zu Danzig,  
 62. Louis Bruno Volkstädt, geboren den 7. November 1859 zu Danzig,  
 63. Ernst August Woyde, geboren den 17. August 1859 zu Danzig,  
 64. Carl Jacob Weiß, geboren den 24. September 1859 zu Danzig,  
 65. Hermann Robert Winigki, geboren den 1. November 1859 zu Danzig,  
 66. Johann Michael Werner, geboren den 23. September 1859 zu Danzig,  
 erlassene Sterbbrief wird erneuert.  
 Danzig, den 22. Mai 1891.  
 Der Erste Staatsanwalt.

#### Storbrieft- Erledigungen.

**2209** Der hinter den Korbmachergefallen Ferdinand Schwarz am 21. März cr. erlassene Sterbbrief wird zurückgezogen.

Graudenz, den 20. Mai 1891.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**2210** Der hinter die Korrigenden  
 1. Müllergeselle Franz Kiedel und  
 2. Schlossergeselle Franz Czaratata  
 unterm 11. d. M. erlassene Sterbbrief ist erledigt.  
 Königs, den 16. Mai 1891.

Der Director

der Provinzial-Besserungs- und Landarmen-Anstalt.

**2211** Der diesseits unter dem 6. Februar 1890 gegen den Müllergesellen Carl Griefe erlassene Sterbbrief ist erledigt.

Frankfurt a. D., den 16. Mai 1891.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**2212** Der gegen den Arbeiter Adolf Pechholz aus Stettin wegen Diebstahls unter dem 31. Januar 1891 erlassene Sterbbrief wird zurückgenommen.

Stettin, den 16. Mai 1891.

Der Erste Staatsanwalt.

**2213** Der in der Strafsache wider Merkert und Genossen unterm 3. September 1888 hinter den Knecht Heinrich Reutel aus Königsdorf erlassene Steckbrief ist erledigt.

Marienburg, den 17. Mai 1891.

Königliches Amtsgericht 4.

**2214** Der in der Strafsache wider Merkert und Genossen hinter den Arbeiter Adolf Rejewski unterm 3. September 1888 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Marienburg, den 10. Mai 1891.

Königliches Amtsgericht.

**2215** Der unterm 18. April 1891 hinter den Arbeiter August Eduard Wisch aus Danzig erlassene Steckbrief ist erledigt.

Danzig, den 19. Mai 1891.

Der Erste Staatsanwalt.

**2216** Der hinter den Wirth Martin Sysla aus Alt-Werber unter dem 14. März 1891 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Allenstein, den 15. Mai 1891.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**2217** Der hinter den unter Nr. 3 aufgeführten Grenadier Ignaz Marschlik in Nr. 6 des öffentlichen Anzeigers vom 7. Februar 1891 unter Nr. 535 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Danzig, den 20. Mai 1891.

Königliches Amtsgericht 13.

**2218** Der hinter den Arbeiter Richard Geschonned aus Schäferei, zuletzt in Berlin wohnhaft, unter dem 24. Oktober 1888 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Marienwerder, den 20. Mai 1891.

Königliches Amtsgericht 3.

**2219** Der hinter den ländlichen Arbeiter und Holzflößer Hermann Karsten aus Jungfer unter dem 24. April 1891 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Elbing, den 15. Mai 1891.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**2220** Der hinter den Arbeiter Carl Weiriz aus Liebenühl, unter dem 18. Dezember 1889 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Osterohe, den 21. Mai 1891.

Königliches Amtsgericht.

**2221** Der unterm 14. Mai 1891 hinter den Commis Paul v. Babinzki aus Danzig erlassene Steckbrief ist erledigt.

Danzig, den 22. Mai 1891.

Der Erste Staatsanwalt.

### Zwangsvollstreckungen.

**2222** Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Puzig Band II Blatt 78 auf den Namen der Kaufmann Karl und Johanna geb. Blotuzewski-Gebobbaschen Eheleute eingetragene, zu Puzig Westpr. belegene Grundstück am **10. Juli 1891**, Vormittags 11 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 1095 Mark Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Ab-

schätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei werktäglich zwischen 10 und 12 Uhr Vormittags eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 11. Juli 1891, Vormittags 11 Uhr, an Gerichtsstelle, verkündet werden.

Puzig, den 11. Mai 1891.

Königliches Amtsgericht 1.

**2223** Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuche von Schmelz Blatt 5 und 32, Sagorsz Blatt 107 und Brücl'sche Bruchwiese Blatt 5 auf den Namen des Eisenhammerbesizers Carl Ludwig Schwabe eingetragene zu Schmelz bezw. Sagorsz Kreis Neustadt Westpreußen belegene Grundstücke am **5. September 1891**, Vormittags 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Terminszimmer Nr. 10 versteigert werden.

Das Grundstück Schmelz Blatt 5 ist mit 8,54 Thlr. Reinertrag und einer Fläche von 10,9540 Hektar, das Grundstück Schmelz Blatt 32 mit 0,55 Thlr. Reinertrag und einer Fläche von 1,4550 Hektar, das Grundstück Sagorsz Blatt 107 mit 2,95 Thlr. Reinertrag und einer Fläche von 1,8830 Hektar, das Grundstück Brücl'sche Bruchwiese Blatt 5 mit 6,09 Thlr. Reinertrag und einer Fläche von 2,5910 Hektar zur Grundsteuer, das Grundstück Schmelz Blatt 5 mit 387 Mark Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift der Grundbuchblätter, etwaige Abschätzungen und andere die Grundstücke betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei 1 während der Dienststunden eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten,



spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diesjenigen, welche das Eigentum der Grundstücke beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle der Grundstücke tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 9. September 1891, Vormittags 11 Uhr, an Gerichtsstelle verkündet werden.

Neustadt Westpr., den 11. Mai 1891.  
Königliches Amtsgericht.

**2224** Das Verfahren der Zwangsversteigerung des dem Eigentümer August Fischer zu Brentau gehörigen Grundstück Nawitz Blatt 11 des Grundbuchs und die auf den 30. Juni und 1. Juli d. J. anberaumten Termine werden aufgehoben.

Danzig, den 15. Mai 1891.  
Königliches Amtsgericht 11.

### Edictal-Citationen und Aufgebote.

**2225** Nachstehend bezeichnete Personen:

1. Landwehrmann 1. Aufgebots Theofil Thomas Pawelski, geboren am 19. Dezember 1859 zu Natel Kreis Carthaus, zuletzt aufhaltend in Natel Kreis Carthaus,
2. Reservist August Wolski, geboren am 5. August 1862 zu Schwirawen Kreis Verent, zuletzt aufhaltend in Sbrojen Kreis Carthaus,
3. Reservist Johann Kasick, geboren am 27. September 1863 zu Orle Kreis Verent, zuletzt aufhaltend in Gartschin Kreis Verent,
4. Wehrmann Leopold Sprengel, geboren am 16. November 1857 zu Koschmin Kreis Verent, zuletzt aufhaltend in Lubahn Kreis Verent,
5. Reservist Gustav Kresin, geboren am 19. Juli 1866 zu Kartowen Kreis Verent, zuletzt aufhaltend in Alt-Paleschlen Kreis Verent,
6. Wehrmann Martin Synnat, geboren am 14. Oktober 1858 zu Verent Kreis Verent, zuletzt aufhaltend in Verent Kreis Verent,
7. Reservist Stanislaus Korba, geboren am 25. April 1863 zu Klutowahutta Kreis Carthaus, zuletzt aufhaltend in Klein Klinisch Kreis Verent,
8. Wehrmann August Machlinski, geboren am 14. Januar 1857 zu Kleschlaw Kreis Danzig, zuletzt aufhaltend in Königl. Schönfließ Kreis Verent,
9. Reservist Franz Martin Piotrowski, geboren am 2. November 1866 zu Verent Kreis Verent, zuletzt aufhaltend in Verent Kreis Verent,

10. Ersatzreservist Stanislaus Schweda, geboren am 14. November 1866 zu Alt-Paleschlen Kreis Verent, zuletzt aufhaltend in Alt-Paleschlen Kreis Verent,

11. Ersatzreservist Johann Zielinski, geboren am 5. Februar 1863 zu Alt-Grabau Kreis Verent, zuletzt aufhaltend in Alt-Paleschlen Kreis Verent,

12. Ersatzreservist Johann Hering, geboren am 24. Dezember 1865 zu Kippusch Kreis Verent, zuletzt aufhaltend in Kippusch Kreis Verent,

werden beschuldigt, zu Nr. 2, 3, 5, 7 und 9 als beurlaubter Reservist, zu Nr. 1, 4, 6 und 8 als Wehrmann der Landwehr ohne Erlaubnis ausgewandert zu sein; zu Nr. 10, 11 und 12 als Ersatzreservist ausgewandert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben. Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.

Dieselben werden auf Anordnung des Königlichen Amtsgerichts hieselbst auf den **16. Juli 1891**, Vormittags 9 Uhr, vor das königliche Schöffengericht in Verent zu Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozessordnung von den königlichen Bezirks-Kommandos zu Pr. Stargard und Neustadt Westpr. ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Verent, den 17. Februar 1891.

König,

Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

**2226** Der Erste Gerichtsdiener Otto Kornadt ist am 1. Januar 1891 verstorben und steht daher die Rückgabe der von ihm bestellten Kautions von 187,50 Mk. in Frage.

Alle unbekanntem Interessenten werden daher im Justizverwaltungsverfahren aufgefordert, etwaige Ansprüche aus dem Dienstverhältniß des Ersten Gerichtsdieners Kornadt bis zum **13. Juni 1891** bei dem hiesigen Amtsgerichte schriftlich oder zu Protokoll des Gerichtsschreibers anzumelden, widrigenfalls die Rückgabe der Kautions an die Erben des p. Kornadt verfügt werden wird.

Pr. Stargard, den 28. März 1891.

Der aufsichtsführende Richter des Königlichen Amtsgerichts.

**2227** Der Aktiver Johann von Bieschowski in Königl. Stenditz, vertreten durch den Justizrath Weidmann und Rechtsanwalt von Poblodt zu Carthaus, klagt gegen die früheren Besitzer Johann und Justine Gillemeisterschen Eheleute, früher in Königl. Stenditz, jetzt unbekanntem Aufenthalts, wegen Löschungsbewilligung mit dem Antrage auf Verurtheilung der Beklagten, die Löschung der im Grundbuche von Königl. Stenditz Bl. 7, Abth. III, Nr. 5 b, d und e eingetragenen Posten von 13 Thlr. 10 Sgr. bez. 45 Thlr. 14 Sgr. bez. 19 Thlr. 6 Sgr. zu bewilligen und die Kosten des Rechtsstreites zu tragen und ladet die Beklagten zur mündlichen Verhandlung des

Rechtsstreits vor das Königl. Amtsgericht zu Carthaus auf den **27. Juni 1891**, Vormittags 10 Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Carthaus, den 2. Mai 1891.

Lantoff,

Gerihtsſchreiber des Königl. Amtsgerichts.

**2228** Auf den Antrag des Oberwachtmeisters Brandt zu Carthaus Ostpr. wird der Inhaber des angeblich verloren gegangenen Depofiten-Scheins der Kassen-Kommission der ersten Gendarmerie-Brigade zu Königsberg Ostpr. vom 15. September 1884 über den Ostpreussischen Pfandbrief von 300 Mark Litbr. E. Nr. 1756 aufgefordert, seine Rechte auf diesen Schein spätestens im Aufgebotstermine den **17. November 1891**, 12 Uhr Vormittags, bei dem unterzeichneten Gericht (Zimmer 62) anzumelden und den Schein vorzulegen, widrigenfalls derselbe für kraftlos erklärt werden wird.

Königsberg, den 30. April 1891.

Königliches Amtsgericht 8.

**2229** Der Rekrut — Maler — Bruno Alexander Lipinski, geboren am 16. September 1867 zu Groß-Trampeln Kreis Danzig, welcher im Jahre 1890 in Berlin für Train-Bataillon Nr. 3 sechs Monate Frühjahr 1891 ausgehoben und mit einem Bestimmungsbefehl zum 30. April 1891, Mittags 12 Uhr versehen war, hat sich am genannten Tage nicht gestellt.

Der Genannte wird hierdurch aufgefordert, sich sofort im Bureau des unterzeichneten Kommandos, Mollenmarkt Nr. 3, Zimmer Nr. 18, zu stellen, widrigenfalls am 15. Juli 1891 das gerichtliche Verfahren wegen unerlaubter Entfernung und Fahnenflucht gegen ihn eingeleitet werden wird.

Berlin, den 20. Mai 1891.

Königliches Bezirks-Kommando I. Berlin.

**2230** Die Nachbenannten:

1. Reservist Kaver Franz Anastasius Schloß aus Gr. Dommatau,
  2. Reservist Johann Buttammer aus Puzig,
  3. Wehrmann Joseph Bernhard Gohr aus Puzig,
  4. Unteroffizier Johann Ludwig Krest aus Puzig,
  5. Musketier Adam Jakob Kofing aus Schwarzau,
  6. Wehrmann Ferdinand Otto Pieper aus Pizou,
  7. Pionier Mikodemus Giskowsky aus Lupadel,
  8. Reservist Joseph Franz Sohle aus Schwarzau,
  9. Matrose Paul Wilhelm Christoph Hoge aus Puzig,
  10. Musketier Johann Franz Ruchnowski aus Puzig,
  11. Ersatzreservist Joseph Wyszekli aus Darslub,
  12. Ersatzreservist Josef Biste aus Lupadel,
  13. Ersatzreservist August Klant aus Gnesau,
  14. Ersatzreservist Johann Viktor Schankin aus Werblin,
  15. Ersatzreservist August Hallmann aus Strellin,
  16. Ersatzreservist Martin Keszle aus Werblin,
  17. Ersatzreservist Josef Seltz aus Lupadel,
  18. Ersatzreservist August Parheim aus Strellin,
  19. Ersatzreservist August Schornack aus Ostrau,
- werden beschuldigt, zu Nr. 1, 2, 3, 8, 9 als beurlaubte Reservisten, zu Nr. 4, 5, 6, 7, 10 als Wehrmänner

der Landwehr ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein, zu Nr. 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19 als Ersatzreservisten erster Klasse ausgewandert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben. Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.

Dieselben werden auf Anordnung des Königl. Amtsgerichts hier selbst auf den **2. Juli 1891**, Vormittags 10 Uhr, vor das Königl. Schöffengericht zu Puzig zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozessordnung von dem Königl. Bezirkskommando zu Neustadt Westpr. ausgestellten Erklärung verurteilt werden.

Puzig, den 15. Mai 1891.

Schaple,

Gerihtsſchreiber des Königl. Amtsgerichts.

**2231** Die Arbeiterfrau Florentine Janzen geb. Dessel zu Danzig, vertreten durch den Rechtsanwalt Dr. Meyer in Danzig, klagt gegen ihren Ehemann, Arbeiter Daniel Ferdinand Janzen, unbekanntem Aufenthalts, wegen Ehescheidung mit dem Antrage, das zwischen den Parteien bestehende Band der Ehe zu trennen und den Beklagten für den überwiegend schuldigen Theil zu erklären, und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die erste Zivilkammer des Königl. Landgerichts zu Danzig auf den **16. October 1891**, Vormittags 11 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 21. Mai 1891.

Pessier,

Gerihtsſchreiber des Königl. Landgerichts.

**2232** Der Hofbesitzer Michael Herrmann Konke zu Kniemenbruch, vertreten durch den Rechtsanwalt Grolp zu Neustadt Westpr., klagt gegen die unverschuldet Otilie Julianna Hempel, früher zu Kniemenbruch, jetzt unbekanntem Aufenthalts, auf Löschungsbewilligung bezüglich der für die Catharina Hermine Mathilde Konke auf Kniemenbruch Blatt 17 in Abtheilung 3 Nr. 3 eingetragenen 300 Mark nebst rückständigen Zinsen, da solche bereits am 3. September 1871 bezahlt und da Gläubigerin im Jahre 1872 verstorben die Beklagte Mitterbin nach derselben geworden ist, mit dem Antrage zu erkennen:

die Beklagte ist schuldig, die Löschung der im Grundbuche von Kniemenbruch Blatt 17 in Abtheilung 3 Nr. 3 für die Catharina Hermine Mathilde Konke eingetragenen 300 Mark nebst 5 Prozent Zinsen zu bewilligen, das Urtheil wird für vorläufig vollstreckbar erklärt

und ladet die Beklagte zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Königl. Amtsgericht zu Neustadt Westpr. auf den **10. Juli 1891**, Vormittags 10 Uhr, Terminszimmer Nr. 10.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Neustadt Westpr., den 9. Mai 1891.

Jaster,

Gerihtsreiber des Königl. Amtsgerichts.

**2233** Die nachstehend aufgeführten Wehrpflichtigen:

1. der Seefahrer Franz Hermann Gesse, geboren am 30. Oktober 1863 zu Ulrichsfelde Kreis Stolp, zuletzt in Danzig aufhaltend,
2. der Knecht Eduard Wilhelm Hermann Ruz, geb. am 18. Dezember 1863 zu Stolp, zuletzt in Heubude aufhaltend,
3. der Schäfer Carl Friedrich Gustav Deyer, geboren am 23. August 1864 zu Roggatz, zuletzt in Wischetzin aufhaltend,

werden beschuldigt, als Wehrpflichtige in der Absicht, sich dem Eintritte in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß das Bundesgebiet verlassen zu haben oder nach erreichtem militärpflichtigen Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufzuhalten, Vergehen gegen § 140 Abs. 1 No. 1 Str.-G.-B. Dieselben werden auf den **31. August 1891**, mittags 12 Uhr, vor die erste Strafkammer des Königl. Landgerichts zu Danzig, Neugarten Nr. 27, Zimmer Nr. 10, 1 Treppe zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Königl. Landrath zu Stolp über die der Anklage zu Grunde liegenden Thatsachen ausgefertigten Erklärung verurtheilt werden.

Danzig, den 23. Mai 1891.

Der Erste Staatsanwalt.

### Bekanntmachungen über geschlossene Eheverträge.

**2234** Der Ober-Zoll-Inspector Fedor Reimann aus Thorn und dessen Ehefrau Olga Reimann, geborene Kuischa, ebenda, haben beim Umzuge von Stettin nach Inowraclaw die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Inowraclaw den 21. Februar 1889 abgeschlossen.

Dieses wird, nachdem die Eheleute ihren Wohnsitz von Inowraclaw nach Thorn verlegt haben, hiermit nochmals bekannt gemacht.

Thorn, den 28. April 1891.

Königliches Amtsgericht.

**2235** Der Kaufmann und Färbereibesitzer Paul Richard Theodor Wagner und das Fräulein Anna Helene Martha Fall, beide aus Danzig, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut gerichtlichen Vertrages vom 2. Mai 1891 mit der Bestimmung abgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 2. Mai 1891.

Königliches Amtsgericht 3.

**2236** Der Schuhmacher Heinrich Carl Schulz und die unverehelichte Marie Goese, beide aus Danzig, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut gerichtlichen Vertrages vom 2. Mai 1891 mit der Bestimmung abgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 2. Mai 1891.

Königliches Amtsgericht 3.

**2237** Der Kaufmann Julius Beder aus Danzig und das Fräulein Ely Grünthal aus Newcastle, letztere mit Zustimmung ihres Vaters, des Kaufmanns Julius Grünthal in Newcastle, welche beiden zu diesem Akte durch die von dem kaiserlich deutschen Consul zu Newcastle unter dem 27. April 1891 anerkannte Vollmacht von demselben Tage den Herrn Justizrath Lindner hier bevollmächtigt haben, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut gerichtlichen Vertrages d. d. Danzig den 2. Mai 1891 mit der Bestimmung abgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 2. Mai 1891.

Königliches Amtsgericht 3.

**2238** Der Arbeiter Johann Ziemer aus Straßfurth und das Dienstmädchen Friederike Battige aus Forsthaus Gursen haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 1. Mai 1891 mit der Maßgabe abgeschlossen, daß sowohl das von der künftigen Ehefrau in die Ehe eingebrachte, wie das von ihr in der Ehe noch zu erwerbende Vermögen, insbesondere auch Alles, was dieselbe durch Erbschaft, Vermächtnisse, Schenkungen und Glücksfälle erwerben sollte, die Natur des gesetzlich Vorbehaltenen haben soll.

Flatow, den 1. Mai 1891.

Königliches Amtsgericht.

**2239** Der Kaufmann Heinrich Behrendt und dessen Ehefrau Blanca Behrendt, geborene Schleginger, früher in Stuhm, jetzt in Berlin wohnhaft, haben nach erfolgter Schließung der Ehe und Verlegung ihres Wohnsitzes von Stuhm nach Berlin laut Verhandlung d. d. Berlin den 27. April 1891 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes abgeschlossen.

Stuhm, den 2. Mai 1891.

Königliches Amtsgericht.

**2240** Der Buchhalter Gotthilf Ludwig Theodor Saurin und dessen Ehefrau Klara Franziska Amalie geborene Rick, früher in Danzig, jetzt in Christburg wohnhaft, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß Alles, was die Braut in die Ehe einbringt und während derselben als Ehefrau auch durch Geschenke,

Erbchaften und Glücksfälle an Vermögen erwirbt, die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag vom 21. März 1881 abgeschlossen.

Dies wird, nachdem die Saurin'schen Eheleute ihren Wohnsitz hieher verlegt haben, bekannt gemacht.  
Christburg, den 30. April 1891.

Königliches Amtsgericht.

**2241** Der Rittergutsbesitzer Georg Modrow aus Neuguth und das Fräulein Gertrud Karow, im Beistande ihres Vaters, des Mühlenbesizers und Stadtraths Gustav Karow aus Stargard, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft des Vermögens und des Erwerbes laut Vertrag vom 27. April 1891 abgeschlossen, und bestimmt, daß das Vermögen und der gesammte Erwerb der Ehefrau, auch derjenige aus Erbschaften, Geschenken und Glücksfällen, die Rechte des vorbehaltenen Vermögens der Ehefrau haben soll.

Schöneck, den 30. April 1891,

Königliches Amtsgericht.

**2242** Der Hauptmann im Infanterie-Regiment von Borde Nr. 21, Curt von Petersdorff aus Thorn und das Fräulein Marie Claus aus Heimsot haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Culmsee, den 2. Mai 1891 mit der Bestimmung abgeschlossen, daß Alles, was die Braut in die Ehe einbringt und in der Ehe erwirbt, oder was ihr durch Erbschaften, Glücksfälle oder sonst irgendwie zufällt, die Natur des durch Vertrag vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Thorn, den 6. Mai 1891.

Königliches Amtsgericht.

**2243** Der Premier-Lieutenant im Fuß-Artillerie-Regiment Nr. 11, Johannes Rehm zu Thorn und das Fräulein Catharina Meier, Tochter des Apothekenbesizers Eduard Meier zu Stettin haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Stettin, den 1. Mai 1891 abgeschlossen.

Thorn, den 6. Mai 1891.

Königliches Amtsgericht.

**2244** Die Gutsverwalter Ernst und Maria geb. Prochnow-Prochnow'schen Eheleute zu Gr. Jablau, früher zu Niestronno, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe, daß das Vermögen der Ehefrau die Eigenschaft des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag d. d. Mogilno, den 13. November 1885 abgeschlossen, was hiermit nach Verlegung des Wohnsitzes der Contrahenten nach Gr. Jablau von Neuem bekannt gemacht wird.

Pr. Stargard, den 9. Mai 1891.

Königliches Amtsgericht.

**2245** Der Droguist Manfred Montelius aus Marienburg und das Fräulein Martha Schmidt aus Berlin haben vor Eingehung ihrer Ehe durch gerichtlichen Vertrag vom 21. April 1891 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes abgeschlossen dergestalt, daß

das Vermögen der Ehefrau dem Nießbrauch und der Verwaltung des Ehemannes entzogen sein soll.

Marienburg, den 8. Mai 1891.

Königliches Amtsgericht.

**2246** Der Schuhmachermeister Gustav Adolf Herrmann und das Fräulein Eveline Louise Wenzel hier haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 11. d. M. abgeschlossen, und soll das jetzige und zukünftige Vermögen der Braut die Natur des Vorbehaltenen haben.

Elbing, den 11. Mai 1891.

Königliches Amtsgericht.

**2247** Der Photograph Hermann Fischer hier und das Fräulein Emma Klatt aus Grünau-Niederung haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 11. d. M. abgeschlossen, und soll das gegenwärtige und zukünftige Vermögen der Braut die Natur des Vorbehaltenen haben.

Elbing, den 11. Mai 1891.

Königliches Amtsgericht.

**2248** Der Kaufmann Harry Nieleles aus Dirschau und das Fräulein Hedwig Lehmann aus Groß-Richtenau haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom 9. Mai 1891 mit der Bestimmung abgeschlossen, daß das Vermögen der künftigen Ehefrau die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll. Gen. II No. 791.

Dirschau, den 9. Mai 1891.

Königliches Amtsgericht.

**2249** Der Assistenzarzt Dr. Boed und das Fräulein Margarethe Steppuhn aus Dt. Eylau haben laut gerichtlicher Verhandlung d. d. Dt. Eylau den 9. Mai 1891 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe abgeschlossen, daß Alles, was die zukünftige Ehefrau in die Ehe einbringt, sowie während derselben durch Erbschaft, Schenkungen, Glücksfälle und auf andere Weise erwirbt, die Natur des gesetzlich vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Dt. Eylau, den 9. Mai 1891.

Königliches Amtsgericht 1.

**2250** Die Kaufmann Moritz und Jenni geborne Koewenthal-Berwin'schen Eheleute, früher in Gnesen, haben laut gerichtlicher Verhandlung d. d. Gnesen, den 13. Juli 1875 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes abgeschlossen, was hierdurch gemäß § 426 II 7 A.-L.-R. bekannt gemacht wird, nachdem die bezeichneten Eheleute ihren Wohnsitz nach Dt. Eylau verlegt haben.

Dt. Eylau, den 8. Mai 1891.

Königliches Amtsgericht 1.

**2251** Der Landwirth Albert Krajewski aus Bienkowo und das Fräulein Anna Siforska aus Bienkowo haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung abgeschlossen, daß das von der Braut in die Ehe eingebrachte bezw. während derselben durch Erbschaft, Geschenke, Glücksfälle oder sonst erworbene Vermögen die Natur des vorbe-

haltenen Vermögens haben und dem Ehemann daran weder Besitz noch Verwaltung noch Nießbrauch zustehen soll.

Culm, den 9. Mai 1891.

Königliches Amtsgericht.

**2252** Die unverehelichte Auguste Niebandt aus Rehrwieder bei Dliba und der Conditior Alwin Schendel aus Boppot haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 2. Mai 1891 abgeschlossen.

Boppot, den 2. Mai 1891.

Königliches Amtsgericht.

**2253** Der Kaufmann Max Janicki aus Danzig und das Fräulein Maria Jesionowska aus Culmsee haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut gerichtlichen Vertrages d. d. Culmsee, den 20. April 1891 mit der Maßgabe abgeschlossen, daß Alles, was die Braut in die Ehe einbringt und während derselben durch Glücksfälle, Erbschaft oder in anderer Weise erwirbt, die Natur des vertraglich vorbehaltenen Vermögens hat.

Danzig, den 4. Mai 1891.

Königliches Amtsgericht 4.

**2254** Der Kaufmann Carl Gustav Kautenberg und das Fräulein Marie Olga Goltz, letztere im Beistande und mit Genehmigung ihres Vaters, des Rechnungsraths Carl Julius Goltz, sämmtlich von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut gerichtlichen Vertrages vom 5. Mai 1891 mit der Bestimmung abgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 5. Mai 1891.

Königliches Amtsgericht 3.

**2255** Der Kaufmann Hugo Eugen Morik Bartsch hier selbst und das Fräulein Clara Olga Franziska Jaglinski, letztere im Beistande und mit Genehmigung ihres Vaters, des Rentiers Otto Jaglinski aus Hochstrief, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut gerichtlichen Vertrages vom 14. Mai 1891 mit der Bestimmung abgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 14. Mai 1891.

Königliches Amtsgericht 3.

**2256** Der Redakteur Wilhelm Freder hier selbst und das Fräulein Elisabeth Adelheid Urban, letztere im Beistande und mit Genehmigung ihres Vaters, des Ingenieur Ulrich Urban aus Langfuhr, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut gerichtlichen Vertrages vom 14. Mai 1891 mit der Bestimmung abgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen

oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 14. Mai 1891.

Königliches Amtsgericht 3.

**2257** Der Schneidermeister Wilhelm Schwarz zu Flatow und das Fräulein Alwine Barz aus Pegewo haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 13. Mai 1891 mit der Maßgabe abgeschlossen, daß das von der zukünftigen Ehefrau in die Ehe eingebrachte, sowie das von derselben in stehender Ehe zu erwerbende Vermögen, insbesondere auch Alles, was die Ehefrau durch Erbschaft, Vermächtnisse, Geschenke, Glücksfälle oder aus irgend einem anderen Rechtsgrunde erwirbt, die Eigenschaft des gesetzlich Vorbehaltenen haben soll.

Flatow, den 13. Mai 1891.

Königliches Amtsgericht.

**2258** Der Fleischermeister Joseph Gildzinski und das Fräulein Wanda Bilinska, beide aus Culm, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag vom heutigen Tage mit der Bestimmung abgeschlossen, daß das von der Braut in die Ehe eingebrachte und von derselben während der Ehe durch Erbschaft, Geschenke, Glücksfälle oder sonst wie erworbene Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben und dem Ehemanne daran weder Besitz, noch Verwaltung noch Nießbrauch zustehen soll.

Culm, den 14. Mai 1891.

Königliches Amtsgericht.

**2259** Der Rittmeister a. D. Adalbert von Wedell und dessen Ehefrau Magdalena Auguste geborene v. Oppen aus Wapno bei Strassburg Westpr. haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag d. d. Schloß Politzig den 9. Januar 1864 abgeschlossen. Dies wird, nachdem die von Wedell'schen Eheleute ihren Wohnsitz von Brodtkreis But nach Wapno Kreis Strassburg Westpr. verlegt haben, auf den Antrag vom 7. Mai 1891 von Neuem bekannt gemacht.

Strassburg Westpr., den 8. Mai 1891.

Königliches Amtsgericht.

**2260** Der Apothekenbesitzer Zachaeus Ritter und dessen Ehefrau Wanda geborne Ballenstedt, welche ihren Wohnsitz von Gnesen hierher verlegt haben, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung de dato Gnesen, den 4. Januar 1883 mit der Maßgabe abgeschlossen, daß das von der Braut in die Ehe einzubringende Vermögen die Eigenschaft des vertragsmäßig vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Kautenburg Westpr., den 13. Mai 1891.

Königliches Amtsgericht 1.

**2261** Der Werkbureaubeamte Richard Merkel aus Danzig und das Fräulein Anna Müller aus Maluboro bei Berent haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut gerichtlichen Vertrages d. d. Berent, den 11. Mai 1891 derart abgeschlossen, daß das Vermögen der Braut, und zwar

das gesammte gegenwärtige und zukünftige, überhaupt alles dasjenige, was dieselbe während der Ehe sei es durch Erbschaften, Schenkungen, Glücksfälle oder sonst auf irgend eine Weise erwerben sollte, die Eigenschaft des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 13. Mai 1891.

Königliches Amtsgericht 1.

**2262** Der Mollereibesitzer Adolf Penner aus Bischofswerder und das Fräulein Anna Fast, Tochter des Kaufmanns Franz Fast aus Altmark haben für die von ihnen einzugehende Ehe durch Vertrag vom 15. Mai 1891 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe von derselben durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Ot. Eylau, den 15. Mai 1891.

Königliches Amtsgericht 2.

**2263** Der Versicherungsagent Emil Stuwe zu Thorn und das Fräulein Gertrude Kremin zu Thorn, mit nachträglicher Genehmigung ihres Vaters, des Hauptlehrers Kremin zu Marienwerder, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 13. Mai cr. mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der zukünftigen Ehefrau einzubringende Vermögen, sowie Alles, was dieselbe während der Ehe durch Erbschaften, Vermächtnisse, Schenkungen, Glücksfälle oder sonst irgendwie erwirbt, die Eigenschaft des vertragsmäßig vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Thorn, den 14. Mai 1891.

Königliches Amtsgericht.

**2264** Der Arbeiter Johann Budweg aus Thiergarth und die unverehelichte Elisabeth Soile ebendaßer haben vor Eingehung ihrer Ehe durch Vertrag vom 11. Mai 1891 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Marienburg, den 13. Mai 1891.

Königliches Amtsgericht.

**2265** Der Kaufmann Julius Schulz und Fräulein Ida Senger, letztere im Beistande und mit Genehmigung ihres Vaters, des Schneidermeisters Johann Gottlieb Senger, sämtlich aus Pr. Stargard, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe, daß das von der Braut in die Ehe einzubringende Vermögen, sowie Alles, was dieselbe während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Geschenke oder sonstwie erwirbt, die Natur des geschlich vorbehaltenen Vermögens haben soll, durch Vertrag vom gestrigen Tage ausgeschlossen.

Pr. Stargard, den 16. Mai 1891.

Königliches Amtsgericht.

**2266** Der Gutsbesitzer Blaslaus Neubauer in Tuchlin und das Fräulein Hedwig Gregor in Rakwitz

haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag vom 11. Mai 1891 ausgeschlossen.

Carthaus, den 15. Mai 1891.

Königliches Amtsgericht.

### Verschiedene Bekanntmachungen.

**2267** Submissionstermin auf Lieferung von 4000 Stück Puhtüchern

am 22. Juni d. J., Vormittags 11 Uhr.

Lieferungsbedingungen liegen hier zur Einsicht aus, können auch gegen 0,75 Mk. ab schriftlich bezogen werden.

Probe von 5 Stück ist bis 16. Juni d. J. kostenfrei einzusenden.

Danzig, den 25. Mai 1891.

Königliche Direktion der Gewehrfabrik.

**2268** In unser Gesellschaftsregister soll in Gemäßheit des Reichsgesetzes vom 30. März 1888 das Erlöschen der unter Nr. 23 eingetragenen Firma „Bank für Landwirtschaft und Industrie in Pr. Stargard“ Aktiengesellschaft eingetragen werden.

Die Vertreter der Gesellschaft sowie deren Mitglieder werden aufgefordert, einen etwaigen Widerspruch gegen die Eintragung bis zum 10. September d. J. bei dem unterzeichneten Gerichte schriftlich oder zum Protokoll des Gerichtsschreibers geltend zu machen, widrigenfalls das Erlöschen der Firma eingetragen werden wird.

Pr. Stargard, den 14. Mai 1891.

Königliches Amtsgericht.

**2269** In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Schuhmachermeisters Gottlieb Griebel in Elbing, Fischerstraße 39, ist in Folge eines von dem Gemeinschuldner gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleich Vergleichstermin auf den 12. Juni 1891, Vormittags 11 Uhr, vor dem Königlichen Amtsgerichte hieselbst Zimmer Nr. 12 anberaumt.

Elbing, den 20. Mai 1891.

Schloß,

Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

**2270** In der Woythaler'schen Konkursfache gelangen 9977,20 Mark zur Vertheilung auf 19627,95 Mark Forderungen.

Carthaus, den 22. Mai 1891.

Rechtsanwalt von Poblodi,  
Konkursverwalter.

**2271** In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Vorshufvereins für die Stadt Berent und Umgegend — Eingetragene Genossenschaft — ist an Stelle des ausgeschiedenen Verwalters Kaufmanns Ernst Jande hier, der Rechtsanwalt Bronk hieselbst zum Konkursverwalter ernannt und wird behufs Abnahme der Schlußrechnung die Gläubigerversammlung auf den 15. Juni 1891, Vormittags 10 Uhr, einberufen.

Berent, den 21. Mai 1891.

Königliches Amtsgericht 3.